hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 4 Stadt Hochheim a. M. Bezugspreis: monatlich 250 & einschlieftlich

Ericeint auch unter dem Titel: Raffaulicher Unzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaben.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Ungeigenpreis; für die Sgefpaltene Mleinzeile oder deren Raum 75 &. Reltameseile 250 A.

Siliale in Bochheim: Jean Cauer,

Nº 90

Donnerstag, den 4. August 1931.

15. Jahrgang

# Amilicher Teil.

Bringeriohn. Wegen Postbezug naberes

bei jedem Postamt.

Berordnung über die Preise für das Umlagegetreide aus der Ernte 1921,

Jom 4. Juli 1921 (RGBL S. 804). Auf Grund des § 50 des Gefehes über die Re-polung des Bertehrs mit Getreibe vom 21. Juni 1921 (RGB: S. 787) wird mit Justimmung des Reichstats und des vom Reichstag gewählten Ausschuffes

bon der Acidsregierung verordnet: § 1. Ffür das Getreibe, das auf Grund der nach dem Geseh über die Regelung des Berkehrs mit Ge-kreibe vom 21. Juni 1921 (RGBl. C. 737) ausgeichriebenen Untage zu liefern ist, werden den Erzeukern folgende Preise gezadet:
für die Tanne Boggen 2100 M.,
für die Tanne Beizen, Spetz (Dinkel, Fesen)
Ewer, Einforn 2300 M.,
für die Tanne Gerste 2000 M.,

für die Tonne Hafer 1800 M. § 2. Die im § 1 genannten Breife gelten für Befreibe von mindestens mittlerer Urt und Gitte. Eie ichließen, vorbehaltlich anderweiter Regelong noch § 3, die Rotten der Beförderung die jur Berladeftelle des Ories, von dem die Ware mit der

Bahn ober gu Baffer verfandt mird, fowie bie Roften bes Einfadens bafelbit ein.

S. Der Reicheminster für Ernöhrung und Landwirschaft erläßt die erforderlichen Aussüh-rungsbestimmungen. Er fann Ausnahmen von den Borschriften dieser Berordnung zulassen. Berlin, den 4. Juli 1921.

Die Reichsregierung.

Wird hiermit veröffentlicht Bleeboden, den 1. August 1921. Der Borfigende des Kreisausschuffes. I.-Nr. II. Kornft. 1813. I. Biefer.

getreide aus der Erate 1921.

Buf Grund des z 3 der Berordnung über die des UmlageGreize für das Umlagegetreide aus der Ernte 1921 dem 4. Juli 1921 (Reichs-Geschl. S. 804) wird des Umlagen des Oberften Kates dar ergeden lessen leinennt:

h 1. Der Preis für zusammengewachsenes Genteides und leiner Zusammensschieht sich nach der Art des Getreides und leiner Zusammensschiehten sichten mittlerer Art und Güte gilt Getreide von mindestens mittlerer Art und Güte gilt Getreide nur, wenn die Heuchtigkeit dei Lestenungen von 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Lessenungen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Lessenungen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Lessenungen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Lessenungen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Proper ungen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Proper ungen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und des Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und dei Vieserwegen vom 1. Oktober 1921 – 19 vom Jundert und de

Stellt ber Berfdufer Gade nur bis gur Berlabe-Relle bes Ortes, von bem bie Ware mit ber Babn Ober ju Baffer verfandt wird, jur Berfügung, fo bari bierfur eine Leihgebuhr nicht berechnet werden. § 5. Die Preise gelten für Borgablung binnen 15 Logen nach Ablieferung. Wied der Kantpreis langer gestundet, so dürsen dis zu 2 vom hundert Sabresginfen über Reichsbantbistont zugeschlagen

Berlin, ben 5. Juli 1921. Der Reichominifter für Ernabrung und Landwirtichalt.

28ich hiermit veröffentlicht. Wiesbaben, ben 1. Muguft 1921. Der Borfigende bes Rreisqueichuffes. 3. Br. 11. Rornft. 1814. 3. B.: Biefer.

Die interallilerte Rheinfandtommiffion bat gur Abslegung ber Berordnung 84 beir, Die Zuständigngen gegen die Birtichafts- und Bollverorbnungen leigenbe Erfauterungen gegeben: 1. Der Artitel 1 ber Berorbnung 84. ber grund-

Rotations-Drudt und Derlag: Guido Seibler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rb. - Redakteur: Daul Joridick, Biebrich a. Rb.

## Nichtamilicher Teil.

## Tages-Kundichan

Englische Breifeitimmen über ben Rompromit,

by Bonbon, 1. Linquit. Alle Blatter nehmen in Leitarrifeln zu bem in ber oberschiefischen Frage zwischen England und Frankreich erzielten Kompromiß Stellung. — "Dalin Chronicle" begrifft bas erzielte Cinvernehmen, ichreibt jedoch: Ber minigen jedenfalls, daß die Boudoner Sanftionen aufgehoben werden, benn wenn die Londoner Sanftionen nicht bald befeitigt wären, funte ibre Beibehaltung trog der Erfallung unferer Forderungen durch die Regierung Wirth die Stellung diefer Aegierung unbaltdur machen. Ein soldes Ergednis müßfen wir vermeiden, solange wir es können. — "Daily Telegraph schreidt: Das oberichtesische Prodiem ist noch nicht gefost. Die Aufgabe der problem ist noch mast gefon. Die Auguste der Löfung kann erst in Angriff genommen werden in einer Atmolphüre, die von dem Ornet, den das diplomatische Barometer in den lehten zwei Wochen verzeichnete, befreit ist. Das Blan erflärt schieflich, Lioud George habe der Bersotene einfrete, die gesante für die Rosies diese kinter fich. Die Auguste englische Nation hinter fich. Die Angriffe gegen Liond George feien tatfachlich Angriffe auf bie Struttur bes frangofisch-englischen Einvernehmens.

Befahung erdalten soll. Wie zu erwarten war, s. Die Preise gelten sür Lieserung ohne Sach. Die näheren Bestimmungen sür leihmeise der durch englische ersest werden. Urberlassung von Säden, insbesondere über die Beichgebühren und über die Preise der Säde trisst die Ordnete Erkelenz wurde am Samstag von der Leichzgebihren und über die Preise der Säde trisst die Ordnete Erkelenz wurde am Samstag von der Ententebehörde verhaitet, dann aber mit der Wittellung, daß es sich um einen Irrium eines untergerbeitet der Bestimmen dandle, wieder entiassen. Die Berladung daß es sich um einen Irrium eines untergerbeitet der Bestim der Bestimen dandle, wieder entiassen. Die Borfadung babe lediglich den Zwest gehabt, den Abgeordneten über die Unrichtigteit feiner Sleben Beröffentlichungen zu belehren.

Stuttgart. Der neue 12 000 Tonnen orohe Dampier "Bürtiemberg" der hamburg-Amerika-Linie ist am Freitag in Begesad bei Bremen vom Stapel gelaufen. Mus diesem Anlas hat der württembergische Stoatspräsident an die hamburg-Amerika-Linie ein Telegramm gesandt, in dem er dem Baniche Ausdrud gibt, daß der neue Dampier auf dem Ogeon sichtbares Zeugnis ablegen möge für die untrennbare Berbindung von Rord und

Die fleigende Not zwingt zahlreiche Studierende mabrend ber Jerien Brotarbeit ju tun, um einen

### Die Stellung des Kabinetts Wirth.

### England.

Bondon. Im Unterhause erstätte Liond George auf eine Anfrage weiter, die britische Regierung sei im Berlause der slingsten Anseinandersseitung mit Frankreich lediglich von dem Bunsche gekeitet gewesen, eine gerechte Lösung der odersichlesischen Frage in Gemäßbeit des Abstimmungsurgednisse und der Bestimmungen des Friedensvertrages zu scheen. In Beautwortung von Zwischenrusen erklärte Llood George, es sei die Musgabe der britischen Kegierung, darüber zu wachen, daß den Polen wie den Deutschen in gleicher Weise eine völlig rechmäßige Behandlung zuteil werde, Llood George erklärte nach, er glande, daß das Bersahren gegen die Kriegsbeichuldigten auf der Angung des Obersten Kates Gegenstand einer Erörterung sein werde.

Weltrend der Ferien Brotarbeit zu tun, um einen Bentrag zu den Kosten des Studiums selbst zu erwerben. Leiber sehn der Studiums selbst zu erwerben. Leiber stehen noch viele Arbeitgeber dessem zu jeden, der durch sein Weisel der Lieben der lungen Leute stehen der lungen Leute stehen der lungen Leute stehen der lungen Leiben der Gegenüber und damb kernen Betrieb aufzunehmen. Dah ihre Besorgnisse grundlos sind, darüber fann ein Berieb der Stutigarter Bosch. Wiele der Gegner versuchten, das deutsche Erreben, der beitehen, die schon in den Olderserien sechn Sinden Franzis erinstellten. Die Lieben Berieben der Gegner versuchten, das deutsche Erreben, durch Tebelt und Pflichterställung wieder emporzusten der Gegner versuchten. Bremens Bürgersehn Siele der Gegner versuchten. Bremens Bürgersehn Siele der Gegner versieln. Bremens Bürgersehn sie Ichon in den Olderserien sechn Siele der Gegner versieln. Bremens Bürgersehn sie Ichon in den Olderserien sechn Siele der Gegner versieln. Bremens Bürgersehn sie Ichon in den Olderserien sechn siele bereit, sich um die Reichsoregierung zu welche schweren Wolfen mieder erlebt, welche sollt ein auf der Keichen der Gegner versieln. Bremens Bürgersehn mit der Beitschen wieder enter Wolfen mieder erlebt, welche sollt ein auf der Keich und nicht mehr.

Dierout erzeit wieden der Geste der Gegien der Gesten d

ungegebenen Grenzen ihrer Zuständigkeit erlassen biese Weile Studierenden mädrend ihrer Balter wieder einmal össentlich zum Ausdruckt Etwieden müßen beichlagenahmte Waden zurückt gegeben werden, wenn die Nückgabe im Urteit angesordente ist.

Die Herren Bürgermeister des Kreises weise ich hieraus besondern, den L. August 1981.

Die Herren Bürgermeister des Kreises weise ich hieraus besondern, den L. August 1981.

Der Landruck J. B.: Bieser.

Der Landruck J. Bieser.

Dies beiten wiesen der Ausberenden während ihrer Buchweisenden. dem Buchweisenden, dem Landruck dem Bedrucken, dem Buchweisenden, dem Lieben Jahrender Ausgesten werden, wenn nicht des Wertenlichen Ideale, dem Landrucken dem Schleiter und genzichtige Arbeiter und genzichtigen In der Freiheit, wenn Ihre des unglückliche Entelle und der Freiheit, wenn Ihr des unglückliche Entelle und der Freiheit, wenn Ihre der unglückliche Entelle und der Freiheit, wenn Ihre der unglückliche Entelle eine Sabtre find dehren der Gebeiter, der Demetratie und der Freihert und gezitten Bestieder ausgesprochen Berlindnins für die Entelle eine Sabtre find dehren Bestieden, dem Lieder dem Bedrucken, dem Lieder dem Bedrucken Index dem Lieder dem Bedrucken, dem Lieder dem Bedrucken dem Schleiter und gestützt der ungere Beitwichen Index des gestehten Bestwerte dem Bedrucken der Gelicher Arten der Gelicher Bedrucken der Gelicher Bedrucken der Gelichen Bedrucken der Gelichen Bedrucken der Gelichen Bedrucken der Gelichen Bedrucken der G noch einmal durch neuen Wierwirr hindurchgeführt werden. Die Tobesschatten lagern über dem Kontinent, der der Bringer des Lichtes und der Freibeit sür die ganze Weit sein müßte. Leider regieren Die Stellung des Kabinetts Wirth.

bis dan burg, 2. August. Die "Reus Hamburger Zeitung" veröffentlicht eine Zuschrift, in der von führender Varfamentsseite zu der Frage des Auftritts des Kabinetts Birth Stellung genommen wird. Unter Verulung auf die bekannten Ausgerungen des Neichstanglers und des Reichstanglers und des Kalleritäts, dass ich das Kiniterium volltandigen Frage und in der Angelegenheit der Sauftwenen teinen Eriolg erziele. Es wird dingegügt, das Barlament teile in seiner übergroßen Rechteil den Krage und merde nichts inn, um die Kaniegaengen dintangukotten, die Kenten war immer der Ort, von dem derichs Kultur und deutsche Arbeit Austrum der Auftweit der Kaltur und deutsche Austriche Rusten war immer der Ort, von dem Gedanten deutsche Kaltur und deutsche Austrum der Deutsche Kaltur und deutsche Austriche Austriche Kaltur und deutsche Austrum der Deutsche Kaltur und deutsche Austriche Kaltur und deutsche Austrum der Deutsche Kaltur und deutsche Kaltur und deutsche Austriche Kaltur und deutsche Australie Kaltur und deutsche Kaltur und Erjolg erziele. Es wird hinzugefügt, das Barlament teile in seiner übergroßen Wehrbeit den Standpunkt der Regierung und werde nichts tun, um die Kanseguenzen hinaunzuhalten, die die Regierung selbit zu zieben enticklossen, die die Regierung selbit zu zieben enticklossen sieden Dberschlessen wird der Sanstiemen der Enticklossen Röchten, die den Gedanken des Rechts hätten hochhaiten müljen — dort dat der Gedanke der Diktatur ein glänzendes, diüdendes Land, wie wir es der inkerallierten Kommission üdergeden haden, deinade an den Rand des Berderbens gebracht. Wir wollen keine Diktatur in der Welt; wir wollen nur eines: daß deutsches Land, das durch deutsche Ardeit und durch deutsches Land, das durch deutsche Ardeit und durch deutsches Kultur zu größer Blüte emporgewachsen ist, daß dieses Land nicht unter polnischer Diktatur dem Ruin übergeden mird. (Bravo.) Dart haben Sie den Wishbrauch der Gewalt gelehen und ich glaube, niemand in Bremen verfeunt den größen Gedanken der Stunde, die uns deversteht, wo sich zeigen soll, ob in Oberschlessen bevarftebt, wo fich zeigen foll, ob in Oberichteffen

Die endgültige Tagesordnung ift jedoch bisher und Güte gitt Getreibe nur, wenn die Keuchtigkeit des Getreibe nur, wenn die Keldungen des Derfien Kaies Gegenfland einer Taging des Derfien Kaies Gegenfland eine Sorrespondent derichtet meiter, daß trop der optimistischen Kaltung, die Liopd George gestern zur Schau geleagen habe, es heihe, er sei vollkammen demuist, daß in mehreren Buntten der Tagesardmung viel Explosiosische der Bladd George deadlichtige jedentalls in Paris dabel zu jein. Seihr werden die irische frage diese Woode geregelt werden welchen der Vientlich ausgelprochen wied. Viede wieder öffentlich ausgelprochen werden aufgeschoben werde.

Die Reinstanzler-Rede

In Rremen in Freden der Wohlfahrt zu erzählen. Waren in Krieden ihren Geschäften und des sozialen Gedantens seben tonnte? Wenn wir heute das Wort "Glüd und Wohlfahrt und des sozialen Gedantens seben tonnte? Wenn wir heute das Wort "Glüd und Wohlfahrt" auf die Lippen nehmen, so tun mir es in dem Gestühl, Elüd und Wohlmen, fo tun mir es in bem Befühl, Glud und Bobl fahrt verloren zu haben. Das große Weltgeschen da Bremen, 3. August. In einer von etwa bet diesen Friedensgedansten verschüttet und allein 5000 Menschen besuchten offentlichen Berjammlung, Rachtgedanten zur Geltung gebracht. Wir iprechen die von der Handelstammer Bremen einberufen von Glück und Wohlschrt, weil dieses Land der war, sprach Reichstanzser Dr. Wirth über die wirt- Sehnsucht hinter uns liegt. Aber wenn drüben schaftliche Bage. In kurzen Begrüßungsworten beute von Glück und Wohlfahrt gelprochen wird, so brückte der Rizeprösident der Handelskammer, frage ich Sie, ob, seit dem der Wassenfillstand dem Redelthau, seine Freude aus, den suddeutschen deutschen Bolke die Wassen genommen dat, diese Landsmann und höchsten Beamten des Reiches in Ziel, die Wohlsahrt und das Glück der Bölker zu er-

1. Der Beritiel i der Berochnung 8d. der grundschiede der Berochnungen ihr Beitelten der Berochnungen ihre Beritiet der Berochnungen gegen die Berochnungen der Berochnungen der Berochnungen der Berochnungen der Berochnungen der Berochnungen ihre Beritiet der Be

urdy bie geführt blich vor uf. Er Berdacht

alle Mo-t denen oon des arten Ar-ihre liebthun miz

b er auf. et geirrt n muste, eschäftigt, des fungen Besicht in

dorgesetzte en Parte ie Frage. m Areise Abenieu-

gibt es Berbacht fann fich enn mid

mte ben milben inem ge-e Zigarre ach benen Sind die Balzen

ngen find ngen find wenn er

iung

Borfland.

eil. nen eten. bets

er,

ben

113× ar,

ur,

ituren dunifer no nife in (bauer-iche in pritoppi

ier. bergaffe 9. ichet Bomstag en.

ofmoun. Schneen er Str.71

faffen als eine

### Sabolage ber großen Ibeale ber Weit.

Abstimmung in Oberfchlesten Rorfanty und das Recht in Europa gur Geltung fommen murbe. Es ift eine große, gemaffige Stunde, die für die erhöhungen vorgenommen haben. Arbeitzver-Machibaber ber allierten Machte in diefer Woche fürzungen und Arbeiterenflaffungen fonnten bis bart nicht gelcheben, bag man ben gragen Gebauten bierin bei welterem Fortbeftanb ber Canftionen ichen Boltes, das mit aller Macht und Rarbeit fich | Jollmagnahmen ber Entente fo gut wie gang unter Glend und endgiltigen Untergange weiben molit! ein. Arbeitsverfürgungen und Arbeiterentlitifungen (Bravo! und Handeflatichen.)

unfer aufrichtiges Streben achte. Whuß nicht heute laugen tonnte ihren Beirieb nicht ober nicht mehr allen, die an dem Geichet Europas mitarbeiten völlig balten und mußte bereits zu Arbeitsfürzungen wollen, flor lein, was es bebeutet, den größten Teil des deutschen Boltes zu misachten, das sich jest in dustrie hat als einzige infolge der Eigenart des Ge ben bitteren Stunden der Erfüllung des Ultimatums werdes unter den Sanktionen dieder nicht oder nur beleben läßt durch den Gedanken, durch Arbeit zur wenig gelitten. Die Lage dieses Erwerdszweiges, Freiheit zu kommen? Ich frage vor aller West: der für Wiesbaden von ausschlaggebender Bedeu-ting ist, war vielmehr im Juli, wie auch schon im beuren Opker auf sich nummt, wie sie in unserer Bormonat, günstig. Dies ist vor allem baraus zu-Steuergeseigebung gerabe auch von ben Lohn- und Gehalfsempfängern, bie junge beutsche Republit wieder zur Freihelt und zu wünschen übeig lößt, m neuer Wohlschet zu führen. Die Wohlschet aller une Wahlen gu Bötter ift eng unter einander verftschien. die Wett mit une nicht ein, daß man beute ein Boll nicht ifolieren fonn? Schouen Sie hinfiber nach Gingland! Gind bort nicht zwei Millionen Arbeite lofe, Die um ihr täglich Brot ringen? Schauen Sie hiniber nach Umerifa, find es bort nicht boppett jo viel, wie in England? Schauen Sie ringe herum, wie die Tuisender Bischen geschrichten ist, wie die Tuisende wirtschaftlicher Füden gerichtagen wurden find durch das große Schieffal der europalischen Kriegestalatensche. Wie war es denn im Jahre 1914? Seute find es fielen Jahre banach. finden am Eingang diefer fiebenfibrigen Epoche ein Utfimntum, das ungliiflichfle, des die Welt gefeben, jenes Uttimatums an Gerbien. Und ift fest nicht wieder ein Uttimmtum gewefen, bas für bie Belt entweber ber Beichen ber Berftunbigung

## Uns Sindt, Arels v. Unigebung. Hochheimer Lotal-Radyrichien.

ober vielleicht noch einmal bas Beidjen neuer Ber-

ftörungen für Europa fein fann?

Sodifeim. Um vergangenen Sonntog weilte die Turngsmeinde mit ihren 3 Faustballmann-ichosten in Adstanbeim, um gegen ben bornigen Turnverein Weifftampfe ausgutrogen. Die fiegge-mobilen holbheimer Mannichaften hatten auch bies mal wieber einen vollen Erfolg, indem fie familiche Spiele zu ihren Gueiben entichieben. Dos Balloerder einzelnen Mannichaften ift folgenbes: 1. Mannichalt Socialism gegen 1. Mannichalt Meffenheim 71:54 Bille, 2. Mannichalt Hochbeim gegen 2. Mannichalt Maffenheim 70:41 Bille, Jugendmannicaft Sochheim gegen Jugendmanns-waft Malfenheim 46 : 21 Bulle, Bei bem am letten untag in Rieberwalluf ftatigefundenen Berbante weitigneimmen errang ber Titener Bull Ballen-wein im Hindernisschwimmen den fo. Preis und Philipp God im Jugendickwimmen den 6. Preis Bom Augustwatter. Die Weiterdiemit

lielle Beilburg ichreibt: Unfere Ende Juni gege-bene Borberlage, bah ber Juli bei uns mahricheinlich fonniger und trodener meeden murde, die er normal zu fein isten, ift leiber zu wortlich einges befannte Stobischolkat Dr. Rerichensteiner in Min-trolfen. Das welliche Druffchand hatte mur fiels den, weiter die auf dem Gebiete der Arbeitsschule comelse eiwas Regen, bafür aber viellach wüllens beitens emplahlene Stadischulerar Dr. Böwened in femmelje etwas Regen, baffir aber vietfach wullenhofte lige. Rommt nun im Anguft ber Rudichlag, und verregnet das wenige, was wir noch ernten fönnun? Diese sein tistiach gebone Bezurchtung tellen wir nicht. Die Ursauen der Disesses sind nicht betliche, sandeen sind durch die Luftbriedverteilung über einen größeren Tell der Erdobersiche bedingt. Solche allgemeineren Bertältnisse wiegen lich aber nicht grundlegend zu andern. Es ist allo angunehmen, ban ber einigust uns wohl wloder fühlere Tage und auch Rogen bringt, aber nicht liber-mäßig andauernden und frarten.

Der preugliche Minifter Des Innern Dominicus hat im Ginvernehmen mit bem Finanyminifter Regierungsprafibenten ermächtigt, im Intereffe der Wereinsachung und Beldleinigung des Ge-ichaftsganges gerigneten Burobeamten in möglichft weligehendem Umfang die felbständige Bearbeitung und Zeidnung laufenber Geichaftefachen von nicht grundfahlicher Gebeutung gu übertrogen. Chenio joll auch die Bertretung ber Referenten im Falle brer Beehinderung beimbers befähigten und burch ingjährige Bembeltung ber Goche bienfterfahrenen Bürobenigten übertragen werben.

up. Pfanbungsbeichluffe und Bor pfandungen gegen Coffigedguthaben. Um die Beiterungen zu beseitigen, die bei der Zustellung der Pfandungsbeschliffe und Korpfandungen wegen bas Rollfcedguthaben entstanden find, hat der Reidjopoliminister angeordnet, bag nom 1. Unguft 1921 ab für bie Entgegennahme ber Buftels lung von Bienbungsbeichtiffen und Borpfanbungen, bie lich auf bas Bolldedguthaben beziehen,

nur bie Gloftlebedamter gutionbig finb. bt Bage von Induftrie und Sanbel im Sanbelsfammerbegiet Wiesbaben im Juli, Bur "Wertung ber Canflionen". Un ben felt einiger Beit vom preugischen Ministerium für Sanbel und Gewerbe monatlich berausgegebenen Mirfichaltsberichten ift bie Sandelstammer Wiesbaden burch und Sandelszweige ihres Beziefo, nämlich die Idreiben Sie Aoten in Gunft oder Duntmbeit. Ausabgelehen davon, nimmt auch die Dessenhaben der Greiben Geriffentlichkeit an
funft werde ich mir fellst boien. Die Lehrerin sollen Treiben unisommerner Eisenbahner, das sich
Abeinbandel und das hatelgemerbe beiefligt. Aus Beeichterfinttung über bie hervorrogenden Induftriedemiliche Industrie, die Schaummeinindustrie, den geschich ander Industrie, der Beleidigung. Die Beleidigung. Die Beleidigung. Die Beleidigung. Die Beleidigung. Die Ben ven der Hantelen Bericht glot die Kanmer nachstehende erstatteten Bericht glot die Kanmer nachstehende der Markinge am Montags-Aich verschiedener Seite Ichon gefordert wurde, solche Angelein der Place in allen Hantelen der Verschiedener Seite Ichon gefordert wurde, solche Angeleichen der Place in allen Hantelen der Verschiedener Seite Ichon gefordert wurde, solche Angeleichen der Place in allen Hantelen der Verschiedener Seite Ichon gefordert wurde, solche Reichen der Place in allen Hantelen der Verschiedener Seite Ichon gefordert wurde, solche neißer der Place Ichon gefordert wurde, solche erstatteten Bericht gibt die Kammer nachstehende in Bericht gebe der Beitellungen an die Dessentichten: Die Geschäftes in der dem die Dessentichten Badellichen: Die Geschäftes der des die Dessentichten Bericht des die Beriorgung mit Berins und die Areise eines allgement under dem Ersten bei Delien die Areise des die Beriorgung mit Berins und die Areise eines nachstehende die Areise eines nachstehende die Areise die Beriorgung mit Berins und die Areise eines nachstehende die Areise die Beriorgung mit Berins und Robitoffen fomie Diffematerialien taun zwar augen. ebenio bei Seithen und Farfen, mabrent bie Breife botten fich icon gur Ueberwachung biefer Wirtschaf-bildlich nicht geflogt werben, boch find die Gin- bei Bullen und Chafen gleichbleibend benen ber ten in bantenswerter Beife zur Berfügung gestellt.

land nach dem unbesetzten Deutschland und ben Musland erfomeren und durch das porgefchriebene Eine jolche Sabotage ware es, wenn troh der und Berjand erfchweren. Dagu fommt, dag ber nicht Transport aufferbedentlich verleuert ift und eine Reibe von ausländischen Staaten betrachtliche 3oll anhebt. Ich weiß nicht, ob man in der gangen jest noch, wenn auch mit großer Mibe, verhindert Welt die Zeichen der Zeit richtig versteht. Aber es werben, es bestehen aber Spitmme Befürchtungen des Selbstbestimmungsrechts verlest in einem Die Schaumweinindustrie besinder sich gleichsalls in Augenbild, wo alle Machte moralischer Natur mit einer nicht glinstigen Lage. Der Bersand nach dem ehrener Stimme in die Welt himmorusen mußten: unbesehten Deutschland, dem Hauptabsatzgebiet für Achtet Das Gelbfibestimmungerecht bes oberichtefi- Die Schaumweininduftrie bes Begirto, ift durch bie ausgelprochen hat, acitet den Gedanken der Demo-tratie in der Welt, den Gedanken der Freiheit, wenn ihr nicht das ungliktliche Europa dem Ruin, dem jehr verleuert wird, um nach wettbewerbojähig zu die auch bei ber Schaummeininduftrie nach bintan Mon biefem Gebanten gefragen, bag ben Recht gehalten werben founten, merben hier im August der Selbsteftimmung Oberschlestens genchtet wer- bestimmt erwartet, sofern nicht die Iwangsmuß-den muß, haben wir zur Zelt unfere Ablitt einge-fchlagen, die Bolitt der ebriichen Erfüllung des den. Die Lage im Weinhandel ühneit der in der Friedensvertrages. Ich weiß, daß wir in den po- Schaummelnindustrie, da auch der Beinhandel seine litischen Ibealen nicht alle einig find. Mein Ideal, Hauptabnehmer im unbeseiten Deutschland hat, das ich personnlich erkampste und für das ich jeder- Auch im Welnhandel stodt der Bersand nach dem eit bereit bin, eingutrefen, ift bas ber bemofrati- unbefehten Deutschland infolge ber Sonftionen faft chen Freiheit ber deutschen Bolforepublit. (Beis völlig, hauptsächlich eine Folge des haben Jolflages fall.) Bir verlangen, daß man unjere Ideale und für Flaschenweine. Eine Reihe von Weinhand tung ift, war vielmehr im Bull, wie auch ichen im Bormonat, günftig. Dies ift vor allem barauf gu-ruckzusungen, daß bant bem Tiestiand ber beutschen von ber beutichen Arbeiter- Baluta es heute meiten ausländischen Areifen er ichait, von der deutichen Angestellten, und Be- möglicht ist, deutsche Kur- und Babeerte aufgus amtenichait verlangt werden? Sat uns nicht der suchen. Außerordeutlich zu bestagen ist aber nach große Gedanke geseitet, durch Arbeit, durch Opfer wie vor, daß der Besuch deutscher Göste immer nach me Bahlen gum verfallunggeben

Sieht ben Alerdentag. Das Evangefische Konfetoren Boll um bar Termine für bie Babien gum verjagung gebenden Richentog auf einen ber folgenden Toge Sountog, ben 9. Officber, Montag, ben 10. aber Dienstog, den 11. Officber angejegt. In welchem lefer Toge in jebent Stimmbegirt gewählt merber oll, haben bie Riechenvorlidiede gu bestimmen. Die Bablerliften find in ber Beit von Donnerstop, ben 11. August bis einfall. Mittwody, ben 24. August su jedermanns Cinficht auszulegen. Ort und Beit find im Haupt-Glotresbleuft am 7. Angujt von ber Sinnael befannt zu unden. Roch bem Ermellen bes Stinbenvortiendes fann die Befanntmochung noch in anderen, den deilichen Berbaltniffen ent-lprechenden Gormen erfolgen. Die Einreichung von ahlvorfistagen bei ben Wahltommijjoren hat bie puteftens jum 17. September ju erfolgen. Bahipprichlag muß für jebe ber 3 Gruppen die be timmur Zahl von Ramen enthalten. porichlag tann für jede Gruppe 2 Erfahnamen entien. Die Bahlvorschläge muffen von mindeftens im Bahltreise gur Ansübung ber Bahl berech igten Berionen untergebent fein. gildrogenen Bewerber ift eine Erflürung über feine Aufnahme in den Wahlborichung onzulchtiehen. In Bablereis barf ein Bemerber nur einmol vorgeschlagen werben. Eine Berbindung mehrerer Wabiporichläge nuch bis spätestens Sonntag, ben 25. Soptember schriftlich beim Kommissar des Wahl freifes erfiurt werben. Wahltennniffare find fur ben ans ben Onnabalfreifen Bievboben-Sindt und Bangerechmalbach beitebenden erften Wahlfreis De-Dr. Beefenmener-Biesbaben (Stellvertreter Debin Brandi-Langenschwalbach), für den aus ben Sunobalfreifen Biesbaben Band und Ballau befirhenden gweiten Bahltreis Detan Bolger-Dogheim (Stellvertreier Defan Sahn-Diebenbergen). D Babagagilde Bache in Bies.

Die paragogifch-miffenschaftliche Woche in Wiesbaden vom 2. Dis 8. Oftober nimmt immer greitbarere Gefialt an Rad ben lehten Mitteilungen bies Bentralinstituts ber Bolts., Mittel- und höberen ulen werben brei Stoffgebiete gur Berbanblung Augsburg und herr Altons Kicher, Minchen, Beiter seinen genannt die Gerren Messer, Bist und Zieben. Die Beriefungen in Bädogogiff und Bhilo-lopbie sollen vormittage stattsinden. Die Nach-m frage werden dann für die frachgediete freibleiben. Mis Redmer für Demisch und Geschichte tommen in Grage die Serren Banger, von der Legen, Biefe, Ropp-Frantfurt, Heber bas britte Stoffgebiet follen fich verbreiten bie herren Froseschier Gese-Frant-fure iber "Stantoverfassung" und herr Prosestor Lang-Franksurt über ben "Mobernen Stantsgeban-ten und Marg". Als Mebenvariefung ist ein Refeten und Marg". Als Mebenvorlefung ift ein Refe-rat über die moderne frangofifche Literatur von Knechtor-Burgburg in Auslicht genommen. Die anflotungen in der Stodt frei. Zu der Eröffnungs-lebende der Bortefungsinge bleiden für andere Ber-versammlung hat aum der herr Unterrichtsminiser Dr. Beder feln Ericheinen zugelagt. Schon biefe vorläufige Teftfenung ber Bortragsfolge zeigt, bag

es sich um ein grohtligiges und Erfolg versprechendes Unternehmen handeit. Alle Lehrerfategorien,
ebenfo alle Freunde der Tugenderziehung dürsten
dabei auf ihre Rechnung kommen.
Wiesbaden. Einem Schwinder in die Hände gefallen ist am Samstag vermittag ein Bürolehrling eines biefigen Gefchälls, der auf einer Kant in der Wilhelmstraße 4000 Warf abgehoben hatte.
Der undefannte Schwinsbler war dem junsen Der unbefannte Schwindler mar Dem jungen Mann nachgegangen und gab fich ihm gegenüber als Bote ber Bant aus, ber bas Gelb gurudhoten folle. Alls ber Lebrling fpater fich bei ber Bant er

tundigle, murde er inne, daß er das Opfer eines Befrügers geworden war, fc. Das Schutzeugnis eines Kindes des Arbeiters A. S. in Biebeich wor zu Ostern de Is, schlecht wiederholt wahrgenommen worden, daß auswär-ausgesollen. Der Bater glaubte, daß dem Ainde zu Unrecht ungenügende Roten in verschiedenen Lehr-süchern ertellt worden seine. Er leste sich deshald Wirtschaften des Bahnkolsviertels in voller Unisorm bin und imried quer über bas Zeugnisblatt: "Wie verbringt. Auf die großen Gesahren, die duraus ent-fummt die Vier mit dem Betragen überein? Ober fleben, brauchen wir mohl nicht hinzuweifen. Aber

schen Regierung nicht sabotieren, die getragen ist taufsverhältniffe schwierig und die Auftrage gering Borwoche waren. Die Kälberpresse gingen etwos von dem Bertrauen der arbeitenden Belt und der Dies ist in erster Linie eine Folge der Gantsionen, zurück, die Schweinepreise aber sprangen 50-75 M. Handelsweit. Eine solwie Sabotage würde ich auf- die insolge der haben Abgaben und Jölle den Ver- ihr 100 Pfind Lebendgewickt in allen Onalitäten in die Bube. Um Martigolug verblieb bei Grogund Schweinen gerdunt wurden

Erbenheim. Stadtfetreibr Paul Febeinger gu Höchft a. M. wurde jum Burgerneifter gewählt. Dofcheim. Gine Arbeiterfamilie an der Schön-bergitrage ift biefer Tage mit Drillingen gefegnet morden, die familich lebensfabig find

Bom Rhein- und Riningebiet. Die Aussichten für bie diesjährige Spatobfternte verfchlechtern sich von Tog zu Tog immer mehr, Alle Banne fei-den unter der surchtbaren Hihe und Trockenheit über-aus schwer und dos Obst füllt massenhaft ab. Die Apfeibaume geigen gwar auch beute noch strichweise einen guten Bebang, boch bangen bie Aepfel gang welt zwischen ben faltlosen, ichlaffen Biattern, und von Tog zu Tog haufen fich unter den Baunten bie abgefallenen Früchte, bie wie gebroten fich anfühlen. Son Fachleuten ber Apfelweinbranche wird bezichtet, als man heuer zur Herstellung eines Heltoliters Apfelmoft ftatt mie bisber 3 Bentner Hepfel beren bis gut 4 und 5 Beniner notig haben wird. Die Breife für neuen Apfeiwein werben fich bementprechend bebeutend erhöhen, jumal die Ernte nicht tur in qualitativer Symficht, fondern auch bezüglich der Quantiste viel zu wünschen übeig lätzt, so das man mit sehr hoben Obstpreisen im Berbst zu rechnen haben wird. Das start absallende Obst wird zwar schon zur Geleebereitung gesommest, aber auch bwrzu eignen sich die welten, sosiarmen Früchte nur ang fchlecht. Das Schlimmfte ift, bah trofen Bobentrodenheit febr viele Obftbaume ber Gefahr bes Absterbens ausgeseht find.

Dom Rhein- und Maingeblet. Die neue Beftellung ber abgeernieren Getreibefelber mit Futterpflangen, die jest unbedingt vorgenommen merben militie, ift gur Zeit infolge ber beitpieltofen Troden-beit des Bodens völlig unmöglich. So tommi es, So fommt co. raf bie Stoppelader überall vollständig brach liegen bleiben muffen, mabrend fonft fofort nach ber Abfuhr der Garben die Acder umgepflügt und vornehmlich mir Berbftingierpftangen, mir Weifrüben ober Suttertobirabis eingefüt murben. Collte biefe entfehliche Durre noch weiter anhalten, jo gefellt ich zu ber allgemeinen Jutternat infolge ber ichlicchten sjeu- und Mecernte und ber mohl vollstundt ausfallenben Grummeternte auch noch eine völlig fishlernte in ben Derbitfutterpflanzen. Angefichts picier trofitolen Ausfichten ift es ju begreifen, bag fich ber Bondmirte eine gang perameifelte Stim nung bemächtigt, zumal auch noch bie Didwurzeln burdimeg febr fellecht fieben und foum eine balbe Ernte verfprechen, Reller und Scheinen werben im tommenben Winter übernit eine bebentiefe Brete goigen, bas muß ofine Rebertreibung felber eligestellt werben, menn nicht febr bolb ein grund lidger Umidimung ber Witterung einfeitt. Bandwirte fiellen fich bereite allgemein auf biefe troftlofen Ausfickten für den Minier ein. Jumgoleh mirb toum noch jur Aufzucht gurückehalten, und auch bas (Brofinieh wich mattenhaft abgefest. wirlen von lieinen Bandwirten, daß fie ihren Biebbestand von t-8 Stild vielfach auf die Billite redu cren. Auch mit ber Schweinezucht halt man mit Ausflicht auf die zu befürchtende fichleme Kartoffel-ernte fart zurück. Die nächste fichge ist, daß sich die Fertelpreife gur Zeit überall gang bebeutend lenten. Das Baar Saugiertel ift ichon zu 80 .- 8 zu boben.

St. Goursbaufen. Dus Dumpftägewert Schladt u. Schwarz in Bogel bei Raftatten ift durch ein nüchtliches Größfeller mir fämtlichen Hölzwereuten gerftort worben.

Rieberwaffuf. Unter ftarter Beteiligung fand am Comstag und Sonntag bas 1. Berbands Bett-ichminunen ber 3. Gauverbandes ber Turngage Gubialiau, Rheinhelfen, Unternahe und Hunsrud lleber 2000 Zuschauer batten sich zu ben Weitfamp ien am Sonntag eingefunden. Die ersten Sieger sied: Fünstamps für Wänner: I. Brogsitter, Rübesheim, 2. Eppftein, Mombach, 2. Zacier, Maing. I 23. Jung, Rübesheim, 4. H. Birt, Biebrich, 5. D. De mald, Gleifenheim. Dreifampf für Bengen: 1. St. Edulye, Rabesheim, 2. A. Thiele, Wiesbaden, 3. H. Lub. Riedermalluf. 100 Meter-Schnellfcminnmen Cub, Riedermaliuf, 100 Meter Schnellichminmen für Männer: 1. R. Berg, Mombach, 2. B. Körfchau, Biebrich, 3. J. Müller, Kaftel, 4. A. Brogfitter, Rüdesbeim und 6). Czelius, Biebrich. 100 Meter-Schwimmen Jugenb: I. Boppe. Mombach, 2. Riela, Mombach, 3. Leber, Bingen, 4. Rafta, Bingen, 5. Sad, Hodybelm. Ffinikampf der Jugend: 1. Beder, Kiedermalluf, 2. Richter, Mainz, 3. Weitenbach, tenmen: 1. Pädagagit umd Philosophie, 2. Deutsch und Geschichte, 3. Staatsbürgertunde. Als Arbner für den ersten Stofftreis kommen in Frage der weit für den ersten Stofftreis kommen in Frage der weit warderen der Stofftreis kommen in Frage der weit 33. Bapp, Biombon. Czellis, Biebrich, 75 Metershindernisschmitmust fer Brmien: 1. B. Zimmermann, Biebrich, 2. G. Thiele, Biesbaden (Tgf.), 3. St. Schutze, Riidesbeim

Franffurt. Wenn die große Sige noch dauern follte, werben, so tellt das Afrovingialicul-follogium in Roffel mit, die Schulen ermächtigt, ben Unterricht nicht nur für einige Stunden, sondern für den gungen Tag, unter Umftanden auch für mehrere Tage bintereinanber augui-legen. Dabei fit, soweit nicht gang besondere Ber-haltniffe einzelne Ausnahmen rechtserigen, an ben Anftalien berfelben Ories nach Berabredung gleichmäßig zu verfahren.

by Bei einem nuchtlichen Einbruch wurden ber vielfach vardeftrafte Abom Schred aus Mönigftein und ein gewiffer Abolt Schulmener aus Frankfurt verhaftet. Beibe fteben in bem Berbacht, por einigen Monaten erfolgten Einbruch in die Elifabeth-Riribe in Marburg als Sehler und Täter beteiligt gewejen zu fein.

— Durch die Beendigung der naffaulichen und den Beginn der rheinischen Ferien hat fich in den letten Tagen auf bein Frankfurfer Bahnhof ein Bertehr entwickelt, ber an die allerbesten Friedenszeiten erinnert. Die Bahnhofsverwolfung mußte zwei große neue Lagerplase für Reisegepäd einrichten und icht für jedes Gepädstät, das länger mie einen Zag lagert, eine Gedüße von 2 Mark pro Tag erbeben. Aur durch dies Josangsmaßnahme bosst man ber ganglichen Berftopfung Des Babnijois ent-

gegentreten gu tonnen.

— Die Eisenbahndirettion eriogt an alle Dieuftftellen eine icharfe Bermarnung vor dem Beluch unfittlicher Birtichaften in der Rabe bes Babnbofes. Co beifit barin u. a.: "In fester Beit ift

Frantfurt, 2. Anguit. Alle eine Rolge ber Sige wieg am beutigen Gemiscmartt bie geile 1 (Salengaffe) polifiandig force Grande auf - Die auf Unordnung der Frankfierter Boligei bier verhafteten Studenten Dietrich und Folfing, Die im Werbacht ftarben, an ben Franklugter Baffen-26 a fene und en bereiligt gewesen gu fein, find mieber reigefallen morgen, ba bas Giegener Gericht teine

Ediplo der beiben Stubenten feitftellen fonnte. fp Berhaltung eines Raubmörbers Der Landwirt Billbelm Ropjer aus Bernou-Beierle murbe, wegen Gaffen- und Raubmorbes seftge-nommen. B halte am 30. Offsber 1920 in seinem Beinfatort feine Frau ermordet und beraubt, bann fein Haus angezündet, das völlig niederbrannte, istd war bann flüchtig gepangen. Die Leiche der Frean hatte man unter Trammern des Haufes volle fandig perfohit aufgefunden. - In ber Forithaustraje perfucte Menting abend fury mach 8 Uhr ein 17fdbriges Biltioden einer Jame die Sandiafthe ju entreihen. Durch bas Singutommen anderer Spujiergunger tonnte bieffusführung recitetig pereitet werden. — Der Wertmerfter fint Schwireget wurde Montag nachmittag im Robelbeimer Baibe mit einer ichmeren Schufborriegung aufgefunden. Rach feinen Angaben ist er von zwei jungen Leu-Rach seinen Eingaben ist er ben guer jungen Leuten, weit er ihnen Teine Zigarriten verebfolgen
tonnte, niedergeschossen wochen. — Die gweitlägige
Abwelenheit einer Familie im Westend benutzen
Einbrecher zu einer gründlichen Ausplunderung
der Wohnung. Sie stahlen nicht nur die gesamten
Wäschevorräte, sondern auch ulte erreichbar n Kiesdungsfülde, Belze und Schmunflochen. Der Gesamten wert der gestahtenen Sadjen wied auf mehr als 120 000 Mart geschäht. Raftatten. Bon einer fonderbaren Wildfau

weiß man fich aus dem benachbarten Miehten ju er-galeten. Der "Schwarzflitel" batte es besonders auf ne Saferieider und Nartoffeloder abgesehen, die er feit 14 Tagen heimflichte, indem er den Boben ger-milfite, die Kartoffeistauben berausrif und die be-gehrten Anollen nicht zurückließ. Rachbem bereits ine Treibjago nicht zu bem gewunfchten Erfolge verholfen bat, ift es nunmebr gelungen, bem Treiben ber feltfamen "Bilofau" auf Die Spur gu fommen und fie in Gefralt einer Frou gu erwifchen, die fich auf ihren Spagiergangen ben tigen Binterbedorf in den Reiler gu verfchaffen

ip. Rabenelnbogen. Durch Funtenauswurf ber Steinbabn gerieten bei Rabeneinbogen, Mittelfifchbad), Bernbroth und Reitert perfeniebene Rornfelber in Brand, Der angerichtete Schaben ift erheblich.

Bie die "Rheinifche Rundichau" erführt. Cims. ift in ber Glabinerordnetenfigung die Mittellung gemacht worben, bag beubstritgt fein foll, bas Wieberaufbauamt nach Bab Ems zu verlegen. Dieje Rachricht bat große Aufergung hervorgerufen, ba pereits durch bas Ein- und Aussubramt eine große

Erichwerung im Kurbetrieb eingetreten ist.
Dillenburg, 2Im Comstog nachmittag ertrank
beim Boben in ber blefigen Bobeanstalt die bjährige
Emmy Kagner. Des Madden sing plöhlich unter-Die mitbabenden Rinder liefen babon, ftalt bem Mabujen gu Dufe gu tommen. Ein in ber Rabe weifenber Sigeuner eilte auf bas Glefdjrei ber Rinber bingu, bolte bie Berungludte aus bem Maffer und stellte Wiederbelebungsversuche an, leider obne Erfolg. Das Unglied ereignete fich wahrend der Zeit, in ber fein Bodewarter ba ist.

Maing. Infolge neuer Guterfraumgen an ber Rheinzollgrenze im Begirt Maing wurde eine ausgebebnte Sperre für Citqut, Frachigut, Stuffledung und Worme

Ober-Ingelheim. Die Eröffnunge Boritellung der 1. Raturbubne in Abeinhelfen findet nun am Sorintag, den 14. August flatt ved zwar punfilich abende 834 Uhr. Die Broben dafür find bereits in vollem Gang, die Bereine ber Umsgegend für die Aufführung intereffiert und es fann cht ichen gelegt merben, bag erfreuticher Beife für Die Coche großes Interelle pegelge mirb. Die fumis terfine Beiting trett in ben Sanden von Serin Dr. Sanne Micbeden Gebbard, bein gutanitigen Ceberregifieur am Stabtibanter in Münfter L 28.

Freiweinteim. Infalge einer Reparatur Der Landebrude pon Freiweinheim mird biefe Gintion von ber Roln-Duffetborfer-Gefellichaft gur geit nicht befahren. Die Ausbesserung wird noch einige Tage beanipruchen, gabroofte nach Freiweinbeim haben in Deftrich Gelegenheit, auf Die Gahre ibergugeben, die mabrent ber Beit ber Sperre fut greiwelnheim unmittelbar bei ber Banbebriide

Deftrich anlegt.
Bingen. Man foreibt uns von bier folger Barnung! Bar einem gewillen Reffame-Age arnung! Bor einem gewillen Reffame-Agenten 3. Dunft, Artunnach, fleiner Bangert 7, welcher rine Gelränke. Aeklame Laket berausgibt. werden die Gelmartsleute gewarm. Dunjt sammeu bie Inferate, lagt fiche Gelb im Boraus geben und

bei Inferote, last liche Geld im Boraus geben und bestimmert üch nicht unche nun die Verreilung der Blatate, sodah den Geschöllsteuten das Geld verstoren geht. In verfösedenen nabeliegenden Städten foll er, das Eleiche getan haben.

Bingen. Wit Sonderzug traf Sonntag eine große Icht englisches Militar und Jioliperionen von Coblenz der ein, um mit dem Salondampfer. Binder die Sollenze und dott zur Inisiabet nach Köln zu wenden. Eine Musikopelle bestiebe die Ausflügsteilnehmer. gleitete bie Musftugsteilnehmer.

- Gerusheim a. Rh. Buerft vom Tobe erreitet und bann fofort verprügelt wurde bier ein 13 Jahre alter Junge, ber Cobn eines biefigen Raufmannes Der leichtfertige Buriche hatte fich mit einem 12jab rigen Rameraben beim Baben in den offenen Rhein gewagt. Dabel fand ber leittere ben Tob Bellen. Der altere Anabe mare ebenfalls ficher ertrunfen, wenn ibn nicht ein Schiffer im leitten Augenblid unter eigener Lebensgefahr aus bem Strubel herausgeholt hatte. Der Lebensretter machte ich für feine fühne Tat badurch fofort begablt, ball bem leichtfertigen Burichden auf ber Stelle eine gefolgene Tosht Trügel verabiolate.

Breitung aus ber Rengtrafe wor feit einen 14 Laven mit feiner Gattin unf einer Erholungereile in Oberbauern. Jeht tam ein Telegramm ber Gat-tin an, baf Breitung am Starnberger See verungludt und tot fel.

# "Hindenburgs" erfte Ausreife.

Unter ichwary-weifi-roter Riagge.

Benn in irgend einem buntten Bunte ber Erde ber Rame dinbenburg noch nicht befannt ift-bann mirb ibn biefes berrliche Schiff in jeden Bintel tragen. Go bieft es in ber Taufrebe, als Sinbenburgs" erfte Relfe war werflich eine Triumphreife. Der Führer bes Dampfers, Rapitan

Breffe Hanni Lages Benero Bueno Serireb beliebe. 120 antomi Men n Centur la ben melle etoods.

nilder

bei itil

herrich

mge Shiple

tobit.

Engle

ornen "Frind

minin

Danie

minbe

Inb I

PE MIL

timel

botten

Saufu

State of the last of the last

namb

cut, b

madje:

las an

Urugu

piel n

mar 3

Derbin

Dagen,

son be ion ein Sun St Hall bo drifens inh fie defprus beben 1 tribe y Baren

Comps Berts, cde ! einsten nathaf Labung Sinber Biertelli Ufer m

ber eri Brühlfet Perlonti tiady be Tem Syc Romen bentifie es mit mein ro

unreine ben sya 100 DE

Ginlahr boll and boll and cau the no Bilinber Stuchlein winten S Q5¢5 Beit Dint

Den Del m bene ammer Ingle 21 Subten In by Janei harste !

1 (3)alen e auf Un-erhafteten alfen wieber

orbers. u-Weierle o feftgein feinem ubt, bann tebrannie, 8. Uhr ein iandia[the anderer zeitig ver-zeitig verer 49000 gefunben igen Leu-trobjolgen procitilgige benutzten lünberung

gejamten ir n Ster e Gefamte mehr als Bildfau len zu er-nders auf en, die er den zer-die be-i bereits Erfolge dem Treiden nöer[djaffen Rittelfilds Cornfelder

erheblich.
" erfährt,
ellung ge-bas Wile-n. Diefe afen, da ine große g ertrank e Gjährige ich unter-tatt dem ber Rähe m Wasser ider ohne

rend ber

n on ber eine aus-lictlodung d Worms orficklung
i heffen
flatt und
ben dofür
ber Umi es tann
Bleife für
beren Dr.
en Sber-

atur ast ird diese halt gur-ird noch freiwein-te Jähre perre für ndebrüde oigenbest Agenten , welcher rausgibt, fammeli ben und ung ber eld vers Städten

tag eine perionen idampier zur Tal-pelle bee errettet 13 Jahre шаппев. m 12jābi m Rhein

icher er-legten us bent r mochte chit, bak elle eine Nubali etma 14 ngsrelle ber Gal-

in ben

reife.

nfe ber nunt ift. n jeben, ais ede, ais dynarti te Sud-gefehrt. hybriset. h eine Kapitän

fianeimd Bewieden war geradeju gronartig. Man merkt deutlich die Freude, daß man nicht mehr alleisvon sogiandern und Amerikanern abhängte war Seiden hier machte lich der dungen nach deutlichen von ersten Algendrick an demertbar. Besti. Die Schiffstodungen waren in der Zwieden des Inferenden des Inferendens von Engländern und Koffen des Inferendens den Geschendens der Berlin das Mietenigungsamtes A. der Stadt Berlin das Mietenigungsamte einer Sprückannern arg vernochlösigt. Die deutlichen Seigesehnt. Die deutlichen des Aufenfodies des "him den gang anderen debenah". Bir", is änzigeste der Koffen der Frau Kiedergall nicht nur den gang anderen, so ... tallen Emplangeien Alen gang anderen, so ... tallen Emplangeien Alen gang anderen, so ... tallen Emplangeien Alen gang anderen, so ... tallen Emplangeien Gescheiten und den gang anderen, so ... tallen Emplangeien Gescheitende Ausgespelich von die Koffen des Ausgespelich von der State Gescheiten der Gescheiten der Gescheiten der Gescheiten der Gescheiten der Geschen der Gescheiten der Geschen gescheiten der Geschen gescheiten der Gescheiten Gescheiten der Gescheiten Gescheiten der Gescheiten Gescheiten Gescheiten Gescheiten der Gescheiten der Gescheiten Gescheiten Gescheiten abet, die telegraphisch von haten ju halen gemeiernannt bet murbe, fraufagen zu einer Remeroberung Gub- Die

Dampfern, jo bei der Dumpfer lich taum hindurch-ninden konnte. Ununterbrochen ertöllten Begeilte-tungsrufe: "Soch Hindenburg! hoch Deutschland!" land ichen nahten andere Gülte. Die Abordnung der trastitanischen Regierung, an ihrer Spise ber zu-kuntige, veuerwahlte Bundespräsibent. Ihnen beiten sich angeschlossen Bertreter der brasilianischen bestmannichast und der Schissant. Roch der Be-legtigung des Schisse auherte der Präsident den Sunsch, die bevorsieherde Inspettionsreise von Per-dant. nambuco im Norden Brajillens dis zur Sübfülte auf dem abindenburg seigenden "Tirpih" muchen zu dürfen. Sosort murde "Tirpih" des angerusen. (Die Neise ist inzwischen erfolgt.)
Beiter ging die Jahrt, um Monteviden, Uruguan Hauptstadt, anzulausen. Dasselbe Schauftstellen im Monteviden.

Diel wie in Brafflen fpieite fich auch bier ab. Richte der zu finden von dem von der Entente in die Geft hinausposannten Deutschaften. Im Gegenteil, der speischunger nach deutschaften Waren, die Sethnstein nach der Wiederaufnahme der Handelsberbindungen mit Deutschland trat überall in allen beim die Angeles der deutschungen mit Deutschungen ertief, sier zu Tone betbindungen mit Deutschland trat überall in allen Jeden, die der "Hindenburg" anlief, flar zu Lage. Schon am folgenden Tage brackte die argentinische Areife spaltenlange, illustrierte Artitet über Schiff, Mannimali und Recherei. "Hindenburg" war das Lagezgespräch, trah des gerade hestig todenden Generalistreits. Wie in Rio so wurde auch in Buenos Aires der "Hindenburg" von Regierungsbilleiten, Behörden, Kaulseufen und allem Bolt besichtigt. Die Rackelcht, dah ein nach dem Kriege in Deutschland neuerbauter 12 000 Tons-Dampfer ausonmen würde, wurde sur ein Marchen gehalten. Ihm wahr das Märchen Wahrheit geworden. Ihm wahr das Märchen Wahrheit geworden. In-

Nun wahr das Marchen Bahrheit geworden. Hindenburg erntete uneingeschränttes Lob. Als man ha dem Eumelgang fam und die riefige Schröndenweite sch, meinte ein Regierungsvertreter: "So erwas können die Deutschen ichon wieder machen?" Dicht neben "Hindenburg" lag ein amerikanischer Dampfer schon dei Monaie lang. Während dei uns neberhalt dus und eingeladen wurde, derrichte auf dem Amerikaner Totenstille. Er war den Hand den Handelten den Handelten der Kaplikan einem graentinischen Arbeiter, weil der Kaplikan einem graentinischen Arbeiter, ver einen balben In einem argentinischen Arbeiter, ber einen halben sach Kuffee geftoblen batte, ein paar Ohrieigen verstellte batte. Ein Blid in die Schuppen und Begeraufer von Hieren Ties, wie aller anderen angelaufenen Höfen, bot dasselbe Bild. Bollgepiropii aufenen Höfen, bot dasselbe Bild.

der wieber an.

Der wieder an.
"Boroul grimdet sich dieser beispielisse Ersolg der erken "Hindenburg" Fahrt?" wurde Kapitan Krüsssell gestung. Die Antwort sautete: "Weiner dersolnsichen Ansicht nach zuerk auf den Heibunger nach deutschen Waren und die Sehnsucht nach diese kin Handel mit Deutschland. Und dann dus den Ramen "Hindenburg". Der ist für alle das lieblid deutsche Krast und deutschen Konnens". "Wie sehr ein der Flagge?" lautete eine weitere Frage.
"Ich hinte seine geschere wie die reine schwarz-

"Ich histe feine andere wie die reine schwarzbeißernte Hange. Der Kapitän, der mit einer
Arreinen schwarz-weiß-roten Flagge einen fremden Hafte anzulausen wagt, joll sich lieder var diefin über Bard fürzen. Aus, daß wir unsern
beusschen Westen, unserer deutschen Vergangenseit

Ring Krifgfeld, der im Kriege eine Sperckrecherflohe fibrte, erzählt im "Hamkarger Correspondenn" um 27. 7. über die erfte Jahrt leines
prüdger Thiffe u. and. plojudes:
Le Ausrelie ding flatt, ohne legtliche Störung
vonften. Der "Hindenburg erfülle, trogdem
nach rigumaterfol zum Gau verwandt war, alle
nach rigumaterfol zum Gau verwandt war, alle
lin zu Zie erm deußer Schrift wie im keine geneiter werden. Hen der Gantenburg unterhalten der Kamkanischen, Die als Kullgern muhten durch im
hres hiffes murbig klie Ladung datte "Hindendag jennen, Chien kangen und kangen der eine Keiter der geneiter die geneiter der geneiter die geneiter der geneiter die geneiter der geneiteren die geneiter der geneiteren der geneiteren die geneiter die geneiter die geneiter der geneiteren die geneiter der geneiteren die geneiter die geneiter der geneiteren die geneiter der geneiteren die geneiter die geneiter der geneiteren die geneiter der geneiteren die geneiter der geneiteren die geneiter der geneiteren der geneiteren die geneiter der geneiteren die geneiter der geneiteren die geneiter der geneiteren der geneiteren die geneiter der geneiteren die geneiteren die geneiter der geneiteren der geneiteren die geneiter der geneiteren der geneiteren der geneiteren der geneiteren der geneiteren die geneiter der geneiteren der geneiteren der geneiteren der geneiteren der geneiteren der geneiteren der geneiter der geneiteren der geneiter der geneiteren der geneiter der geneiter geneiter

bet murbe, jozujagen zu einer Reueroberung Güboltamerikas für das Deutschtum gestatten.
Rio de Janiero. Die Haupssaht des durch
kingländer und Amerikaner in den Artieg gezwung
kingländer und Amerikaner in Stoffe
koden Preisen zu beschaffen. Den Tieren im Stoffe
koden siehen gerigen Teil des neuen Strabes verden kingländer in das Hunterschen ertömen Beggestekinden komme Ununterschen ertömen Beggestekinden komme Ununterschen ertömen Beggestekinden fomme, sind die Landwirte dazu siderzegangen,
kinden kombenkires oder Kinden Beggestekinden in de Landwirte dazu siderzegangen,
kind die Landwirte dazu der dazu siderzegangen,
kind die Landwirte dazu der dazu sider dazu siderzegangen,
kind die Landwirte dazu der dazu sider dazu sider dazu sider dazu der dazu sider dazu ben Safer, gang wie er vom Belbe tommt, im Rub-ftell ju verfüttern. Dag ein folder Juftand nicht

von Dauer fein tonn und mandes gute Stild Bieb abgefchafft werden muß, ift felbfwerftandlich. Wie man das Dichticklichen der Konferven-Gummiringe feitstellen fann. Befanntlich ift größte Reinlichfeit beim Einmachen von Fruchten bie Sauptbebingung. Je forgiemer man alle Geratichaften, die dabei benugt werden, reinigt und vor Stand sichert, desto größer ift aus die Gewähe der Halbar-leit der darin bewahrten Konserven. Bor allem aber mussen die Gummiringe elastisch genug sein, um nach dem Steristischen sest zu schließen. Wenn auch eine gute Marke, wie die von Bech, beste Beschaffen. beit verburgt, fo fann es boch vorfommen, bag fomobl icon ofter gebraumte wie auch ichiecht aufbewahrte neue Gummiringe vereinzelt, mangelhaft ichließen. Man sollte deshalb jeden Aing vor Bebrauch duburch auf seine Zuverläffigteit prüsen, daß man ihn auflegt und im Glafe ein fingerlanges, wweifingerbreites Studden Gapter, rasch angezunbet, unter aufgelegiem Dedel nerbrennen läßt. Sar biefer darauf fest angejogen, bann tann man unbebentlich jede Art von Konferven im Glafe fterilifieren, benn ber Ginumfring verburgt gwortaffig jeben Abidlug ber Luft, ber, verbunden mit ber gur Sterilisation genügenden Erhihung, jahrelange Haltbar-teit des Eingemachten garantiert.

Die Aunft, Geld zu verdienen. Wohl in feiner Stadt Europas fenint man fo abfanbertiche Dethoden, feinen Lebensunferhalt gu gewinnen, wie Baris. Da ift jum Beifpiel, worauf ein Parifer Blatt aufmertfam macht, der Beruf des Begrad. n is begleiters, der besondere dramatische Adhigseiten desigt und mit Tränen in den Augen bem Garge eines unbefannten Toten folgt und, am Grabe angelangt, Tranen vergießt, die von echten richt zu unterscheiden find. Dafür erhült ber Leichenbenfeiter drei oder vier Francs. Das ift nicht viel, täppert lich aber zusammen, was sich daraus ergibt, daß bei der Kusübung diese Berufes mehrere Leute in Baris reich geworden lind. Nahenster lik freilich der Beruf des "Mannes, der i ht". Diese betätigt sich hauptsächlich auf Jahrmartten, vor Kneistigt sich hauptsächlich auf Jahrmartten, vor Kneistigt sich hauptsächlich und Abernartten, vor Kneisten.

Der Benfilator im Schweineffall. Ein ebenfo tierfreundlicher wie prattifcher Berr ift ein Schweinesichächter in bem englischen Ort Mansfielb, ber bei ben Infossen seines Robens infosge ber großen bijte ftarte Ermattung beobachtete. Er ließ baber in bein Schweinestall einen eleftriichen Jöcher anbringen, der die Luft in friiche Bewegung verfeste und fo ben waderen Borftentieren angenehme Aublung guführte. Settbem befinden fich die Schweine febr utel wohler, und man bari hoffen, baf fie auch den gludlichen Bertilgern biefer lederen Broten fpater beffer dimeden werben.

Deaftische Ampreisung. Die Tatsache, daß ein Gegenstand aus der Zeit vor dem Ariege stamunt, ist nicht nur bei uns eine gute Ampreisung, sondern auch in England. Allzu brafrisch aber ist wohl die

meister Bach Batten. Mer bei mei anferen meister Bereinigen eine Angenemens wir der Greife von der Alle vorliche der All

Besther, und gwar wurde für sie zweimal ein Pfund Lee gezahlt, zweimal eine Büche tondensierte Milch, einwal ein Padchen Tabat und einmal eine Spec-seite. Nach dem Brauch der Estimos sonn der Gatte feine verlaufchte Freu ftein mieber gurudtoufen, wenn er das Doppelte des Breifes gabit.

Angulfaufer in Getreide und Rieht. Zahtreiche Gerbraucher durchreifen gegenwörtig die Dörfer und fuchen außerhalb der Berforgung dei den Landwirten Grotgetreide aufzufaufen. Sie bieten dassie außergewöhnlich bobe Breise, wodurch die gebensmittel eine weitere Breissteigerung ersahren. Auch unsautere Elemente öffnen durch große Auffaufe von Getreide dem tommenden Brotwinder Tier und Tar. Want batter Moore führer au habe Tair und Tor. Wenn ipdier Klagen über zu babe Gerreider, Mehl- und Brotpresse laut merden, so haben die Berbraucher baran selbst einen Teil der Schuld. Die Behörden aber sollten mit allem Rachdruck diesem Getreldewuchertum und den ungerechtschligten Angtausfaufen von Getreide und Rebl durch die Berbraucher non vornherein ourch fcharfite Gegenmagnabmen ein Enbe bereiten.

Die Trinfmafernot nimmt im gangen Unter-meingebiet, spiele besonders auch in den unterfran-tlichen Mainorten und in den hooggelegenen Ge-hirgedariern des Spelfarts und des Obenmaldes einen ichtimmen Charafter an. Einzelne Zürfer find feir 14 Lagen vollig ohne einen Tropfen Trint-walfer, da die Leitungen total verfagen. So millen beispielsweise in dem Dorse Erlenboch bei Klingen-berg a. M. die Bewohner tagtäglich in langem Juge nach dem is Stunde entfernen Klingenberg wanbern, alle mit Fällern, Eimern und Butten verleben, um bort ben allerbringenbften Bebart an Boffer für ben Lag ju beden. In ben hober gelegenen Driichaften ift pit mehrere Stunden weit fein Trint wassen ist die neuere Stimber weit fein Erinfwassen zu sinden. Was das für die dorissen Bemohner gerade zur Ernfezeit bedeutet, und welche surchtbaren Weisdren dei solcher Basservot ein Brand beingen muß, ist kaum auszudenten. In dem Mainliödigen Oberndurg sind seit Wochen die ganze Nacht bindurch die sämtlichen dichter beseuchtet, beim die städische Wossertung gibt nur nach des nachts iparlich etwas 28affer ab, bas bann tagsüber nur den einzelnen besondes tiefgelegenen Wohnumgen zugute fonmet. So figen benn von der Mitter-nachtestunde ab die in die ersten Morgenstunden hinein die geplägten Menschen in Ruche oder Reller vor der Kallerteitung und warten 3-4 Stunden lang, die sie giudlich ein paar Einer Baljer erobert haben, bas bann in Butten und Gaffern in tublen Wellern wie ein tojtbares Meinod aufbewohrt wird. Alle erwachfenen Familienmitglieder muffen fo bei nachts abwechselnd auf die "Basserwane" ziehen. In vielen Gemeinden des bagrifchen und bestischen Un-termaingebiets hat man jeht die Wosserabgabe auf bestimmte Stunden des Tages strafemveife ratio-

heibeiberg. Schloss beleuchtung. Fall auf den Tag genau fieben Jahre waren verflossen, feir ber lepten Beleuchung bes Wahrzolchens unterer Redarstadt, wenn man von der primitiven Beleuch-tung bes vorigen Iahres absieht. Gestmalig hatte anlöhlich ber Tagung des Deutschen Roten Areuges 1914 in der legten Juliwoche eine Beleuchtung der Ruine flattgefunden und von Kriegsende bis jehr wurde oftmals der Gedante einer Schlofbeleuchtung gefahr, fonnte aber nicht zur Tat reifen, da der Ausführung die Ablebnung der Stadiodier und eines Teiles der Einwohnerschaft eutgegenstand. Bollerichus und mir einem Schlage frand des Schloft des Wehrzeichen Melacider Zerfferungswut, witt magischer Beleuchtung, seiten so schön wie am Montog, da. Ein allgemeines "Ab!" der Zuschauer, handellatigen und begreiterter Sang des Scheffelichen Annentis auf Helbelberg: "Alli-Helbelberg du feine" mit Mufildsgleitung vom Felfchiff aus, das, mit Lampions gefämildt, von ungähligen fleinen Röcken umgeben, langfom den Neder obwäris fuhr. Weber ein Höllerichap, und von der Allien Brüde renichte ein Bollerigun, und von der Allen Brücke renichte ein Biold'regen herod, mie wir ihn in unlerem poplernen Zeisolter selten zu sehen bestommen. Deron ausgeliehend strahlte der Jirsel der lesigebenden Berbindung, der "Leonenfia", von der Ritte der Brück berab, umspielt von buntsarbenen Benchtugeln. Den Schluß bildete die bengalliche Beitruchtung der Allen Brücke, die auch ausnehmend zut gesonen Ronnleien wege bengalliche

böckte, von Menichen bewähigte Schneligteit auf turger Streife entspricht, auf die Stunde berechnet, einer Entstehung von 35 Kilometern; denn beim Marathoniauf der letzten Olompischen Spiele legte der Sieger 100 Meter in eina 10 Sekunden jurud. Bieche haben auf Kennplägen selbst dei gröheren Anternungen häusig eine Schnelligfeit von 60 Kilometer in der Stunde entwicklit. Die Hanstande legt in der Sekunde 13 Meier zurück, was der Schnelligfeit eines frechen Mindes entwickt. Die Schnelligfeit eines frarten Windes entipricht. Die Brioftande 16, der Abler 14 Weter. Am schnellsten ind die Schwolden, die Hausschwalde fliegt in der Setunde 45-60 Meter. Ein Schlitzschuhläufer bringt es ohne besondere Anstrengung auf eima 6 Meter in der Setunde. Die Geschwindigkeiten der Filmzeuge bätte man früher nicht für möglich gehalen; die neueren Apparate befigen eine foldje von 140 Kilometer die Stunde. Und docht wie armielig fürden diese Stunde. Und docht wie armielig fürden diese, und sast unerhört dilntenden Jahlen neben Geschundigkeiten, wie wir sie im Westraum beobachten. Uniere Erde dreht sich und die Sonne mit einer Geschwindigkeit von 30 Kilometer in der Sekunde; manche Sterne legen die zu 250 Kilometer in der Sekunde zurück. Das Licht würde im tuftlerzen Raum 300 000 Kilometer in der Gekunde zurück. egen, das find in ber Stimbe 1100 Millionen Rilo.

## Buntes Allertei.

Cobleng. Die Rheintandtemmiffion bat in den beleiten Gebieten den beutichen Bilm "Jenn Baptifte Bine" und das Buch "Frangoftiche Giftmifcher" verboren, ba fie geeignet leien, Die Sicherheit und Burbe ber Befahungstruppen ju geführden.

ip Feledberg. Der Sentardel und Mitbe-grunder der Jiron Trapp u. Minn, Kommergen-ral Karl Trapp, ist im Alter von 79 Johren ge-

fp Umasenthebung eines Burgeemeifters. Der Bargermeilier Reff in Buhl wurde burch ben gu-ftundigen Begirterut feines Amtes enthoben. Reff bat Getreibe, bas für die Gemeinde bestimmt war,

jür seiteren, das jur die Gefielle Spielle Barlsjür seine eigenen Zwecke verwendet.
Rarischbe. Die Techniche Hochschle Karlsruhe beschich ab Okiober d. I. die Einlührung
der Sparrfunst als Lehrfach.
Coffingen. Um einen Massendang zur

hiefigen Brandftatte au vermeiben, but bas Begirtsamt Meuftadt eine Besichtigung des Brandberbes verboten und auf den Stationen in meitem Umfreis befanntgeben lassen, daß eine Jurcife merties sei. In Bieligheim (Murtemberg) sind 8 Wohnbaufer und 4 Scheimen niebergebrannt. Der Schaben wird auf 1 Million gefchagt.

Rürnberg, 2. August. Der seit einigen Togen in der Rabe des Bollhauses würende Waldbrand tannte noch nicht geloscht merden. Es droht den Be-

mobnern auf ber Sobie bes Schiefsplages Gefahr. Bom Deesbener Canbgericht wurde ber ibrunder der Wollt bant "Germania-Rongern" Gnimath megen Beirugs zu fecho Monaten Gefüngnis verur-teilt. Johlofe Perfonen hatter in der Erwartung, in zwei Monaten hundert Prozent Dioidende verbienen zu tännen, dem Lonzern große Summen an-vertraut. Gotiwald hat aber das Geld nicht in Betten angelegt, sondern es tells auf eine Bant ge-bracht, tells in seiner Lasche behalten. Rülhgusen. Ein gewaltiger Woldbrand ist in den Logesen ausgebrochen. Der Woldbrand erstreit

find frangoffiche Truppen gur Silfeleiftung obgerlidt.

Königsberg, Muf einen D.Jug bei Sturgurd wurde ein Schuft abgefenert. Die Angel burchfoling die Fenftericheibe.

Der Serg im Walde. Ginen seltsemen Kurd nachten awei Kinder im Balde zwischen Fürsten-berg und St. Karbartna. Sie fanden einen schmugl-gen Sarg, in dem sich die Beiche einen Manner be-sand. Als die Kinder von ihrem Kand berichteten und Orisbewohner an die Stelle führten, war der Sorg verschwunden. Rur ein weiter Krang log noch an der Fundstätte.

Minchen. Der erwartele Abidpluf ber Troden-beltoperiode fundigte fich in Gubbagern burch fraftige Johnwinde mührend des Toges an, denen am Abend die ersten Rieberichläge solgten. Ueber Munchen entluden lich ftarke Gewitter, die den ersten Regen feit Wochen brochten.

Wien. Die Entelin des Kallers Franz Josef, die ehematige Fürstin Elifabeth in Mindisdardt, wurde vom Gericht in Boden (bei Wien) wegen Chrenbeseibigung gegenüber bem Rechtsanmolt Dr. Rein bei ber perjuchten Exestutioabnahmte ihrer Kinder im Schoffe Schonan ju einer Gelbstrafe von 30 000 Kronen ober zehn Tagen Arreit verurfeitt.

Inhre eine gang melentliche Herauf-fehung ber Mieten nicht wird vermeiben taffen, umfomebr mußte feht auch mit Rud. ficht auf Die bevorftebenben allgemeinen Baften finangieller Urt alle Beläftigungen vermieben

### Carujo †.

bog Reapel, 3. Muguft. Der berühmte Tenor Carujo ift beute morgen geftorben.

### Cholera und Sungersuot in Rubland.

by Riga. Umtlich wird mitgeteilt: Die Cholera mutet im Gouvernement Samara furchtbar. Allein in der Stadt Samara tommen täglich 400 neue Falle por, Eine ungeheure Ungahl ftlichtenber Eltern haben ihre Rinder gurudgelaffen. 3m Gouvernement Sumara gibt es bereits fiber 40 000 folder verlaffener Rinber. Tropft erflatte in einer Unterredung, bas Gerücht von einer Mobiliflerung Comjet-Ruglands gegen Bolen, Rumanien und Lettland fel eine freche imperialiftische Luge, da bie Rote Armee zurzeit vier- bis fünfmal geringer fei, als vor acht Monaten. Degegen wurden viele neue Dffigierichulen errichtet, um die Schlagfertigfeit des Secres an perbellern.

Das Mostauer Blatt "Isweftija" melbet: Die Inhl ber hungernden Bewohner in Oft-Ruhland, die auf Mostau marichieren, beläuft fich auf über feche Millionen, die die Gouvernements Tambow, Perm und Woroneich überschwemmen und fich ohne Mufenthalt vorwärts bewegen. Am 20. Juli erreichten fie bie Stadt Tambom, nadibem fie entgegengefandte Truppen in die Flucht geichlogen hatten. Sie ptun-berten alle Borrate und toteten fanuliche Pferbe ber Ravallerie, ber Feuerwehr und ber Drofchten. Die Untersuchung ergab, daß die Truppen, benen ber Schutz ber Stadt anvertraut mar, fich meigerten, auf Die Menge gu ichiegen.

In Riga eingetraffene libirifche Schreibilich, rig in folge ber großen Trodenheit por einer ichredlichen ber gand gehalten. Dungeranot ftebe. Das Getreibe auf ben Gefbern fei verborrt? Augerorbentlich gabireich feien Die Belb- und Walbbranbe.

by Bondon, 2. Muguft. Soover fagte dem in London weilenden Leiter bes ameritanischen Sitfswerts für Europa, er werde fich fofort nach Riga begeben, um mit ben ruffifden Cowjet-Behörden über die Einseitung eines amerikanischen Le-Densmitteltransportes für Rugiand gu verhandeln. Hoover teilte mit, bag die Lebensmittelfendungen über Dongig im Einvernehmen mit Rugtand fofort beginnen tonnten. Er fchatt bie Aufwendungen, die das amerikanische Hilfswerk Rugiand erforbert, auf 1% bis 1% Milliarden Dollare monatlich. Die erften Lebensmittelfenbungen geben wahrscheinlich nach Betersburg. Mußer Lebensmitteln würden auch Arzneien gefandt.

### Aus den Berliner Morgenblättern.

Berlin, 3. Muguft. Der "Berliner Lotalangei berichtet aus Oberhaufen: Mit einem Geldbetrag von 120 000 Mart, den er für feine Firma vom Bolticheckamt abbob, ift ein hiefiger

Lehrling flüchtig gegangen. Die hauptvorständefonfereng ber Deutschen Gemertvereine Dirich-Dunder ertlart in einer Entichließung, bag infolge ber andauernben Steigerung auf vielen Gebieten bes täglichen Bebarjs, insbefondere der in Ausficht ftebenben Berteuerung bes Brotes, ber Robie, ber Wohnungen ufm. an Lohnabbau nicht gedacht werden könne, sondern daß vielmehr eine Bobnerhöhung im gefunden Berhaltnis jur Steigerung ber Preife notmenbig fet.

Bie aus Rarisrube gemeibet wird, murben geftern nachmittag in ber Rheinebene 38 Grab Colfius im Schatten regiftriert. Die Eroden heit halt meiter an.

## Lette Nachrichten.

bby Conbon, 3. Muguft. Der Berichterftater ber "Dailn Mail" im Saag will miffen, daß ber ebe-malige beutiche Raifer mit ben hollanbijden Beborden megen feiner Steu-ern in Streitlebe. Der Raifer behaupte, nur ein Einfommen von jahrlich 150 000 Gulben gu haben, mabrend bie Beborben fein Gintommen auf mindeftens 350 000 Gulben bemage

## Das erfte Chejahr.

(21. Fortfetjung.) (Rachbrud verboten.)

Eine Sundbewegung des Betriebsingenieurs beutete nach der anderen Seite des Zimmers. Die liegen wohlbermahrt im Schrant, die hat

herr Salmer eingeschloffen, fie gehören in fein Mr-

Da ftand der Berdacht nun auch in Otto auf, machte ibn unruhig, raubte ihm die Besinnung. Ist Halmer noch hier? fragte er. Es ist ja icon zwanzig Minuten nach ber Beit.

Beinhold ftief ben Dampf in vollen Bugen aus. Salmer bleibt heute fort, er hat um einen Tag Ur-laub gebeten; er fangt auch bereits an fich hier ab-gufchuften. Ein tüchtiger Rerl, Storm, ein treuer Freund, er meint es febr gut mit Ihnen.

In dem Bichte, in dem Otto den anderen fah, fchien ihm die Auffoffung Beinholds unfagbar albern. Aber er befann fich. Er fchalt fich ichon wieber in ber nachsten Setunde. Er wollte ihn nicht verurteilen, bevor er feinen Bemeis in ben Sanben hielt. Und wenn er es auch beinahe gewünscht, daß ber Tehler burch die Heimtude eines anderen ent ftanden fein follte, er glaubte ja nicht daran. Eine innere Stimme fagte ibm, bag Renates Borte einer übergroßen Fartlichteit entfprungen maren. Er fammelte feine Gebanten: Wenn Halmer

ben Schlüffel bat, bann breche ich ben Schrant auf. Und es fah beinahe aus, als wollte er fogleich bamit beginnen, wie er seine Hände in das Holz der Tür

Richt fo ungestum, mahnte Weinhold, außerbem hütte es teinen Zwed, diese Türen geben nicht nach. Otto fag por feinem Tifch, aber er rührte ben Stift nicht an. Mes, mas er bisher getan, mas er fich vorgenommen, zu andern, zu prufen, war ihm unmichtig, ba er die hauptfache noch nicht ergründet

Er mußte alfo bis morgen marten. Es war entfehlich fchwer, die lingebuld zu meistern. Aller-band liebertegungen gingen ihm burch ben Ropf. Gollte er gu Lobe geben, ihn fragen, ob er biefe

ftraße ihres Amtes.

Moch ebe bie Girene bas Ende ber Arbeitszeit antlindete, eilte er nach Saufe. Er war noch nicht eingetreten, ba befam er bas Gefühl, daß irgend etwas Besonderes geicheben fein mußte. Candida fang nicht wie fonft. In Renates tila Jimmer waren Die Genfter weitgeoffnet, auch im Speiferaum ftanben die beiben Flügel auf, und Renate, die leicht fror, ichlog fie gegen Abend, ließ ein helles Feuer in bem Dien anfieden, um bem Mann Behagen und Gemutlichkeit zu ichenten, gleich, wenn er von ber Arbeitsstätte hier eintrat. Der Tild war noch nicht gebedt, niemand mar anmesend, tein Gruß flog ihm Bie er oft getan, ging er guerft in die Rüche, benn er fah es gern, wenn Renate über bas Berb. fener gebeugt ftanb, in ben Mugen eine ffeine Unrube, ob bie Speifen, Die fte ibm bereitete, auch geingen mürben. Heute mar Candiba allein die Herr-Iderin hier.

Tag, Candida, fagte er, wo ift die gnädige Frau? Das Mädchen wollte sich ausschütteln vor Lachen: Beffes, ber herr, fagte fie, als ob Otto einen porjüglichen Schers gemacht batte. 280 bie gnäbige Frau ichon um neun Uhr weggefahren ift. 3ch tann

es ja nicht wiffen!

Otto fühlte, wie es in feinem Bergen buntel und leer wurde. Er brachte nicht einmal fo viel Selbfibeherrichung auf, um Canbida von feiner Ueberrafchung nichts merten zu laffen. Er wußte auch, bag fein Beficht grau und vergerrt murbe; abwefend gebrochen ftand er in der Ruche ftill. Ohne ein Abort weiter zu iprechen, verließ er das Zimmer, lief hinüber in Renates bla Reich, rif ben Kleiberfchrant im Schlafzimmer auf. Alles leer, alles ver-

Bor ihrem Schreibtifch brach er gufammen. Die Stunden, die er bier mit ihr gesessen, ichienen ibm wie toftliche Lingenblide bes Bluds, die nie mehr wiederfommen tonnten; aus irgend melden innerungen entftand bie Borftellung, bag man eine geichriebene Rachricht hinterlegen muffe, wenn man heimlich ein Saus verlägt. Er durchsuchte ihren Schreibtifc, rif in bem Berrengimmer alle Schubfoden auf, mubite in ben Buchern, Die fie gulegt in

Midyts, nidyts. Sie war gegangen, ohne ein Wort bes Abichiedes zu fagen. Ein armseliges Zettelchen hatte fie hinterlaffen burfen, ein fleines Lebewohl . . Rein, alles war aus. Für immer, für alle Zeiten. Er mußte Bie fonnte er fie finden?

Mile Möglichteiten gingen burch fein Sirn. Roch spät am Abend sandte er ein Telegramm an die Mutter nach Berlin. Es tam mit bem Bermert gurud, bag ber Abreffat verreift fei.

Er fprach ben Ramen ber Schmefter aus. Die Mutter war feit einigen Bochen in Breslau, er hatte es noch neulich von Renate gehört. Mijo schien es sehr wahrscheinlich, daß auch Renate ju Gerta gegangen Jei.

Und wie er in bas Schlafzimmer ging, war ein fester Entichlug in ibm. Er wollte guerft fein Wert vollenden, dann als Glüdlicher Renate beimholen. Best nicht! In feinem Unglud, in feiner Bergweiflung follte fie ihn nicht mehr feben.

Der Zug trug Renate durch das Land, das von ben Sugein fanft eingeschloffen war. Binger und Bingerinnen maren damit beschäftigt, Die reifen Trauben abzunehmen. Die Sonne fandte fcrage Strahlen gur Erbe nieber, in ber Luft. lag eine meiße, betlemmenbe Selligfeit.

Mude lehnte fie fich jurud und Mugen. Sie mochte nichts mehr von allebem feben, was fie für alle Zeiten verlaffen mußte. Ihre Sand lag auf dem Spergen, fie wollte bas ungeftume Schlagen beruhigen, und bie Angen zeigten bas Entfegen, gerade jest fortgeben gu muffen, ba fie mit taufend faben, unfagbar feinen, garten Ban-ben an den Mann gefeffelt mar. Tiefer grub fich eine berbe Leibensfalte um ben Dunb.

Gie fah ben leuchtenben Schein ber Sochöfen und dachte an die Stunde, ale fie ihn gum erften Male geschaut; überwältigt von ber Erinnerung, bem Schmerg, grub fie bas Gesicht in die Sande. Go verharrte fie eine lange Welle, bann richtete fie sich entschlossen auf. Sie durste fich nicht nieder-werfen lassen — jeht, da sie die Gewißheit hatte, daß sie nicht mehr für sich allein lebte. Und nun mischte fich in den qualpollen Kummer um alles Berlorene ein feifer Strahl bes Blüdes, Die Soffnung auf bas Rinb. Baum und Strauch eilte mit bem Juge, die Wellen des Fluffes fprangen auf, als wollten fie ber einfamen Frau das Geleit geben. Schatten fielen hinein in bas Mbteil, Die Bogen ber hochgespannten Brude tangten vor ihrem Muge, oann hielt ber Bug.

Muf bem großen Bahnhof in Roln ftiegen gablreiche Reisenbe ein. Kofferträger gingen besaben durch die engen Gänge, schoben die Turen auf, Re-nate sab halb mechanisch, daß ihr gegenüber in das seere Gepäcknetz eine elegante nickelbeschlagene Ledertasche niedergestellt wurde. Mehr mollte sie nicht wahrnehmen. Sie hielt ben Blid beharrlich hinausgerichtet, und wie ihr Name leife genannt wurde, schrat fie zusammen, daß sie fast taumelte. Sie hatte sich erhoben, ftarrte ben Mann, der vor ftand, aumefend, erichredt an. Biberftrebend reichte fie ihm die Sand

Burnen Sie mir? fragte Professor von Lobe. Als sie schwieg, bat er: Geien Sie mir nicht bose, ich konnte nicht anders. Als ich Ihren Brief betam, wußte ich, Gie tommen nie wieber gurud nach Paulinenhutte. Ich vermochte mir ben Jufammenhang nicht zu erffaren und weiß ihn jest noch nicht. Fürchten Sie nichts, ich frage nichts, ich will nur neben Ihnen figen, Die Wohltat genieffen, bei Ihnen fein zu burfen, ba Sie bes Schutges beburfen.

Renate blidte an ibm porbei gum Fenfter hinaus. Ihre Lingen füllten fich tangfam mit Tranen, fie rollten nicht berab, fie ftanden in bem Blang ber Sterne, verlieben dem Beficht einen beängftigenben, ftarren Bug.

Das gab ihm Gewisheit — und die Hoffnung, endlich die Moske der Freundschaft fallen fassen zu dürfen, ihr seine Liebe zu gesteben, zog mochtvoll in sein Herz. Da erdlickte er den fremden Leidenszug, chaute die großen Augen in dem fcmal geworbenen Beficht; eine feltfame Unruhe lieg ben Dut gufam-

Rie wieder, fagte Renate tonlos, ich tomme nie mehr nach Paulinenbutte.

Ratternb eilte ber Bug weiter. Die Blatter des Herbstes fosten fich von den Baumen, der Dampf der Lotomotive schlug gegen die Fensterscheiben. Und die Einsamfeit wob ein startes Band zwischen den beiden Menichen. Renate fühlte eine gludliche Bunichlofigteit, als Lobes Stimme gu ihr tam; fie batte boffen mogen, daß es niemals anders werben folle. Gie fonnte nicht mehr um bas verlorene Blud trauern, wie er ihr nun bie Sand reichte.

Und ich merde bort fo einfam fein, Frau Re-Möglichteit bereits erwogen? Gollte er einen nate, so grenzentos einsam, wenn ich nicht mehr Schlosser holen, ber ihm die Türen öffnete?

Drauben auf ber neuen Walzenstraße war er Wort zu sprechon. Sie schlag die Augen zu ihm beute nur wenige Augenblide zu seben. Man ver- auf. Der Ausbruck eines schwer erkämpften Glicks migte ibn anicheinend auch nicht, und bie neuen Ur. ftand barin. Das ernfte, gurige Beficht mar ibr

neue Steuern fich voraussichtlich noch in Diefem beiter, Die Meifter malteten auf ber alten Balgene nabe. Gie vergaß, bag fie unter Tranen von bem | lich ging fie auf die nachfte Drofchte gu . anberen Manne gegangen, und als Bobe bie Urme Rutider ichlug ben Weg nach ber Billenfiadt ginbr entgegenbreitete, log fie an feiner Bruft. chlog die Augen, ein leifes Lachein lag um ihre Lippen. Der Bug jagte babin, bie Blatter bei Gerbstes löften fich por ben Baumen und flogen, einem Schwarme aufgescheuchter Bogel gleich, por

Die Lippen des Mannes füßten das duftige Haar, die weiße Stirn und legten fich auf den Mund der Frau, die an feiner Bruft in feliger Selbitvergeffenheit lag.

Renate, Liebste, Einzige, Du bist mein? fragte er, und fester schmiegte fie fich an ibn, als fonnte er fie beschützen por bem Schredlichen, bas por ihr lag. Ihr gepeinigtes Dery, bas alle Qualen bes Berrates, der Bernachläffigung ertragen, ichlug ftark für den Menschen, der ihr in der schwersten Zeit ihres Zebens ein Freund gewesen. Lohe hielt sie seit an sich gedrückt, nahm ihre Arme, legte sie um einen Sale und fragte mit feifer Stimme, nüßte er die Untwort noch von ihren Lippen boren: Renate, Du bift mein?

Da mich mit einem Male alles, mas licht und bell gewesen. Gie machte fich aus ber Umschlingung rei, ihre Mugen murben groß, in bem Geficht ftanb ber rührende Leidenszug der Mutter. Gie barg ihr Beficht in ben Sanden.

Die, nie fann ich mehr eines anderen Mannes

Brofeffor von Lobe verftand ben Ginn ihrer Borte nicht. Roch einmal ftredte er bie Urme ihr entgegen, aber ba schüttelte fie ftumm und leife ben

3ch muß ja allein bleiben. Und feife, taum borbar, fagte fie: Für mein Rinb.

Da erft wußte er, was fie gemeint und furchtbarer Rampf ftand in feiner Geele auf.

War es denfbar, daß fie den Mann verließ, der ihres Kindes Bater war? Alles drängte zu ihr hin, Alles brangte gu ihr bin, br beigufteben in ihrer ichmeren Rot. Bum erften Male, gerabe, da fie aller Bande ledig mar, hatte fein tonnen fur ibn, lebte in ihm bas große, ftarte Gefühl ber Freundschaft. Troften hatte er fie mögen, ihre hande in ben feinen halten, fie in die Urme nehmen, ihr wie einem tranten Rinde gu-Er hatte feine Faffung wiedergefunden

Sie haben feinen treueren Freund als mich, Renate. Wenn Gie mich rufen, werbe ich fogleich ju Ihnen tommen. 3ch warte, bag Gie mir einen Bint geben, ich werbe immer gu Ihrer Berfügung

Sie mußte, daß ihr Bebeimnis ibm nicht mebr remb mar.

Beiter, liebiter Freund, fagte fie, und jest floffen ihre Tranen. Gie maren fein Schmerg, fie bebeuteten Befreiung.

Lobe neigte fich zu ihr bin.

Ich werbe nie in Sie bringen, Sie nie mit Fragen qualen. Was Sie beschloffen, werbe ich hinnehmen, wohin Sie Ihr Berg treiben mag, ich will Gie verlaffen. Es flang wie ein Schwur, ihre Sande lagen ineinander.

Blauend ftand die Dammrung draugen, wurde tief und wich dem Abend. Er fam, brachte Rube und freudvolles Zufammendenten.

Renate in Diefer Stunde, Die fie hinaushob über vieles Erbenleid, well fie eines Menfchen Große erfannt, die Größe des Mannes, fragte fich welche Raifel in der Bruft der Frau liegen, daß fie bei dem Gedenken ihres Mannes ihr Berg blutend und gerriffen fühlte, bag ein liebes, verfohnendes Wort des anderen, non bem fie gegangen, fie giudlich machen tonnte, mabrend Diefer Die Geligfeit ihr nicht bringen fonnte. Er, der größer war als alle Menschen, die ihren Gebensweg betreten. Im Zuge verabschiedeten sie sich. Renate wollte

fo, und Lobe fügte fich ichweren Bergens. Er follte möhrend feines Aufenthaltes in Breslau nicht nach ihr fragen. Sie fühlte, daß sie allein bleiben mußte, weil sie ben Angehörigen gegenüber einen ichmeren Stand haben murbe, ihre plogliche Abreife zu erffären. Riemand mußte von ihrem Kommen. e mußte es als eine harmlofe Ueberraschung barftellen und hatte taum Die Kraft, die ichwere Trauer zu verbergen.

Muf bem Breslauer Babnhof blieb fie ichmeratmend, unichtuffig fteben. Der Gepadfrager, ber nach ihrem Gepadichein fragte, rif fie aus ber Berfuntenbeit. Sie gab ibm bie Abreffe, er follte ibr ben Roffer fpater bringen, querft wollte fie allein

Die Dunfelheit machte fie eine Minute unficher. Ihr war, als habe fie in der Zeit ihrer Che verlernt, aufruden zu tonnen. Das gesamte Berbandsgebief allein zu handeln, die Einsamfeit anglitzte fie. End. ist zufünftig in 5 Bezirke eingeseilt.

gejucht. Angebote unt. B. 3.

hochh Stadtang, nochbeim

Mädchen

für 1 Ceptember gefucht. Sochheim. Mainweg 1.

Schöne Fertel

Bochen alt, zu verfoufen Delfenheim 122.

Obstwein-

Fässer

neu und gebraucht fiels vorrätig.

Peter Wagner & Co.

Saffabrit u. Großbanbig.

Maios a. Rh. Balpobenjirafie 20

(früh. Altmünfter Brauerei)

Debentlichen

an die Sil-Eroeb, des

burg ein.

Die vielen Menfchen taten ihr meh. Die alle ber fleinen Stadt, unter ber fle gefeufg, maihr pertraut und lieb.

Endlich zog fie die Ringel an dem palefteigen Saufe. Bie fie die Toppen hinaufschrift d mit prüchtigen Deden belegt naren, tam es ihrv. als ei eine unendlich lange Jen dahingegangen if sie selbst einmal in einem grober Hause gewohrhatte. Eine guälende Scham wir in ihr, das rgend

jemand das Gebeinnis ihrer zertrümmerig Ehe ahnen würde, noch ehe sie selbt zur Rich und lleberlegung tam; am liebsten wire sie undehrt. Dunkel lag die Zufunkt vor ihr, aler sie wus, daß fie um des Mannes willen nichts von demagen durfte, mas fie bierhergeführt

Rach einigem Zaubern griff fie 31- ber Angel, und wie der Ion schriftte, begann ihr Dies fturisch zu flopfen. Ein Dienstmädden in inwenn Rleibe, mit weißer Schurze, bas Hubchen aufem hanr, ericbien. Sie mufterte Renate und fragte ich ihrem Begehr.

Sind die Gerrichaften gu Saufe? fragte Rere gaghaft. Sie abnte, daß fie weber Gerta nuch ? Mutter antreffen murde, und fab fich bereits auf Strafe umberirren ober in ein fremdes Gotel gehe unficher, wie fie geworben.

Ennbige Grau ift gu Saufe. Ben barf ich mel

Das Spiel begann, fie mußte auf ber Sut fein. Gagen Gie . . . eine Dame fei getommen, Die die gnadige Frau in einer wichtigen Angelegenheit predyen mill.

Der gaghafte Ion ichien bas Dabchen glauben 3u machen, daß es sich um eine Bittstellerin handele, wenngleich die Dame vornehm und elegant aussah. Aber man erlebte bergleichen in ber großen Stadt-nicht felten. Das Mabchen machte teine Weiene ihrem Buniche nachgutommen. Da rief Renate faul Melben Gie mich bitte!

In ber gleichen Minute öffnete fich bie Tur eines Zimmers, Renate ertannte bie icone Dame nicht, die felbitbewußt, erhobenen Sauptes eine Beile hinausichaute und berrifc, befehlend fragte

Bas gibt es, Cophie? Run ftieß fie einen Ruf ber Ueberrafchung aus Sie lief mit ausgebreitrten Urmen auf Die Schme

Renate, Renate, Du bift es wirklich? Eben babe ich mit Mama von Dir gesprochen, tomm ber ein. Sie gab bem Madden einen turgen Bint, ber Schwefter Die Sachen abzunehmen, und batte ibre Jaffung miebergewonnen, um bie Dame gu fpielendie fich nie hinreißen lägt.

Gie öffnete bie Tur gu bem Bimmer ber Dut-

Grau Beinfine erhob fich von bem Stuble, legbe Die Stiderei gufammen, und in in ihrer Bewegung lag erwas Mengitliches, als fie die Tochter fanft um

Rind, Du? Guten Abend. Wie tommft Du auf eimmal her?

Die junge Frau zwang ein Lächeln in ihre ge. Ich wollte Euch einmal überrajchen. Geftere faßte ich ben Entichluß, heute tam ich. Bit bas in

280 ift Otto? Bit er auch gefommen? Dich wirflich allein fahren laffen? 2Bir glaubtete Du feieft für une verfchollen in Deinem Liebesglud rief Gerta übermutig und brehte fich, daß Renatithe Elegang bewundern fonnte. Die fab nichts-

(Fortfegung folgt.)

### Sport und Spiel.

Bergangenen Conntag tagte in Darmfradt bei Berbandstag bes Berbandes fübbeutscher Fugball vereine. Derfelbe wurde beichidt von 875 Bereine mit 320 000 Migliedern. Die Tagung war von fo großer Bedeutung, daß die künftige Gelchichte des Justballspories, da in der grundlegenden Frage des Spielsnitzens insofern eine durchgreifende Rende rung eintritt, als nach bem schnellen Anwachsen be-Berbandes nach bem alten Softem fernerhin nich die Gewähr gegeben werden fonnte, alle Berein ipieleriich sich betätigen zu lassen; das neue System bringt eine Teilung der Ligatlasse dergestatt, das nach 3 Jahren seder Bezirk nur noch 8 Ligavereits befigt und auferdem noch die entiprechende 3ab von Begirfstigavereinen; es ift badurch den Bet einen ber unteren Raffe eber Belegenheit gehaten

bis 16 Jahre all, mit gutes.

Geloftgeichriebener Lebem

eingureichen an Raffautige

nah. Filial-Egped. bes

Hochbeim a. M.

Gebrauchter

Das befte Raltbeifutter für famtliches Bieb ift

hergestellt nad ben Borichriften bes Reichsernahrunge - Ministeriums, Berlangen Gie unjeren Profpett!

Bu baben bei Frig Wolf, Sochheim, Weihergaffe 14.

Einfach mabl, fauberes Bimmer

emailin seder gewünschlen fauberen Russibrium bei billigitem Freis

Bitbritter Stempelfabrik Th.Wicklaus. Versand nach auswärts.

Telefon 300. Melfing beichlagenes

hundehalsband

verloren gegangen.' Gegen Belobing, abugeben bel ber Fillal-Expedition bes Socht. Stadtong., Socheim Geld leiht Gelbitgeb, recell Beut toftenl. Schnee-

welft, Berlin I Elfager Gtr.71

### Sochh. Stabtang., Sochb. örig<sup>s</sup> Bernstein-Fußbodenlack Qualifat 1914, per Kilo Mk. 22 .- II. Sorte Mk. 18.- Oelfarbe zum Vorstreichen

stark abgetr. Böden per Kilo Mark 12.-Streichfertige Oelfarben in allen Tonen

billigst, Pußbodenöl, la hell, geruchlos, per Liter Mk. 10 .-

Lack-, Farben- u. Kitt-Fabrik A. Rörig & Co. Verkanfsstelle Wiesbaden, Marktstr. 6-

350 Mf. Belohnung Mm 21, 3ult bei Gefenbahntreugung Schierftein auf bei

Wiesbabener Strafe ift Foto-Apparat Kontesse-Dudesia bem Raberob abgefallen. Dben genannte Belobiums gegen Ruderstattung ausgegablt. Raberes unter J. 23. 4310 an Rudolf Moffe, Wiesbaden.

MACHT GUTE TREISRIEM

Jir.

bürn

rais

Berr

Bei

lung

Ser

mes unb bei dis Gut

lpri

Rim

Bel mer Hel Rel lm:

fret bar 15